

Fort- und Weiterbildung Systemische Paartherapie



INSTITUT
für Paartherapie
Supervision & Coaching

Welche Bilder über Paare werden mit welchen Effekten auf Gesellschaft, Individuen, Paare und Paartherapeut*innen konstruiert? Mit dem Curriculum Systemische Paartherapie werden 8 Module im Umfang von jeweils 2 Seminartagen angeboten:

- jedes einzelne Modul kann als Fortbildung belegt werden,
- mehrere Module können dem individuellen Fortbildungswunsch entsprechend ausgewählt oder
- die Module 1-8 können als kompakte Weiterbildung gebucht werden.

Module

Modul 1: 05.04. - 06.04. 2019

Liebe-(s) - Paare, „Bilder“ und Geschichten; Paare in Literatur, Film und Theater: Paartherapie - das DRITTE im System! Anlass, Anliegen, Auftrag und Ziel, Kontrakt und Setting, Verbindlichkeiten und Humor, (Konstrukt-) Neutralität als Haltung von Paartherapeut*innen, Zirkularität und Übungen mit Fragetechniken

Peter Ebel
Ralf Ebel

Modul 2: 03.05. - 04.05. 2019

Kontakt-Beziehung-Bindung, Begehren und Begierde: vielfältige Lebensweisen, Gender & Queer Studies, Beobachtungen und Kommentare, konstruktivistische und konstruktionistische Positionen; Übungen mit Fragetechniken

Jutta Hartmann
Peter Ebel

Modul 3: 07.06. - 08.06. 2019

Bi- und multikulturelle Paartherapie; Zugehörigkeit(en) und kulturelle Differenz, Werte, Bestätigung und Anerkennung, Respekt vor Unterscheidungen; Arbeit mit

Julia Strecker
Peter Ebel

Modul 5: 30.08. - 31.08. 2019

Bedürfnisse und Wünsche, Vorwurf und Kränkung:
„offene Rechnungen“ und Delegationen, Schuld und Scham,
Unbehagen und Behagen

Barbara Bräutigam

Modul 7: 18.10. - 19.10. 2019

Der Körper als Bühne der Gefühle:
Körperarbeit, körpertherapeutische Techniken und Aspekte
körperorientierter systemischer Paartherapie

Julia Strecker
Peter Ebel

Modul 4: 02.08. - 03.08. 2019

Kommunikations- und Interaktionsmuster in Paarbeziehungen:
Herkunftsfamilie und „Paarbeziehung“? Entwicklung(en), Autonomie und
Bezogenheit;
Doppel - Genogrammarbeit, „Aufstellungen mit Paaren“

Annika Wiegold
Florian Klampfer

Modul 6: 20.09. - 21.09. 2019

Liebe und Gewalt in Paarbeziehungen:
Geschichten, Sichtweisen und Tatsachen, konstruktive und destruktive
Muster, „Konstruktionen von Liebe“,
Verantwortung und Schutz; Übungen mit Fragetechniken

Peter Ebel

Modul 8: 15.11. - 16.11. 2019

Ausgleich und Verzeihen: „Es tut mir leid“! Trennung und Scheidung:
Eltern, die Paare waren und Eltern bleiben ...
Trauer, Lösung und Kontakt, Ausblick auf Neues

Annika Wiegold
Julia Strecker

Anmeldungen für eine Teilnahme sind bis spätestens 4 Wochen vor Beginn eines Moduls möglich.

Gruppengröße: mindestens 7 und maximal 9 Teilnehmer*innen pro Modul

Teilnahmevoraussetzungen: Berufstätigkeit im psychosozialen Kontext, Berater*innen, Therapeut*innen, Teilnahme an einem kostenfreien Informationsgespräch spätestens 4 Wochen vor Modulbeginn: Termine können telefonisch unter 030 / 788 57 56 oder per E-Mail: info@m7institut.de vereinbart werden.

Investition: 220,- € pro Modul

Bei einer Buchung des Weiterbildungsformats (Module 1-8), verbunden mit der Einzahlung der Gesamtsumme zu Beginn des 1. Moduls, sind abzüglich 10%, anstatt 1.760,-- €, der reduzierte Tarif von 1.584,--€ zu investieren.

Seminarort: M 7 Institut für Paartherapie, Supervision & Coaching, Maßmannstraße 7, 12163 Berlin

Seminartage und Seminarzeiten: Freitag/Samstag, jeweils 10.00-17.00 Uhr (incl. Pausen)

Teilnahmebescheinigung (Fortbildung(en))

Qualifizierendes Abschlusszertifikat (Weiterbildung: Module 1-8)

AGB: Nach einem kostenfreien Informationsgespräch ist eine schriftliche Anmeldung für eine Teilnahme, spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Modulbeginn möglich und bindend, zusammen mit der Einzahlung der Modulgebühr auf das Institutskonto. Die Anmeldung und die Einzahlung der Modulgebühr werden vom M7 per E-Mail zeitnah bestätigt. Sollte die Mindestanzahl von 7 Teilnehmer*innen 4 Wochen vor Modulbeginn nicht gegeben sein, wird das Seminar abgesagt, ein Alternativtermin angeboten und die eingezahlte Modulgebühr wird erstattet oder nach Absprache gutgeschrieben. Änderungen aus anderen Gründen sind denkbar und werden möglichst vermieden. Schriftliche Erklärungen zur Datenschutzgrundverordnung und zur Schweigepflicht werden für eine Teilnahme selbstverständlich vorausgesetzt. Es wird ein schriftlicher Vertrag verbindlich, in dem auch individuelle Ratenzahlungen zur Investition vereinbart werden können.